

Nachhaltigkeit im Fokus: VauDe als positives Beispiel im DSGVO Finanzbericht 2022

Friedrichshafen/Konstanz 03. August 2023

Unser Kunde VauDe wird im DSGVO Finanzbericht 2022 als Vorzeigebispiel für Nachhaltigkeit hervorgehoben. Schauen Sie gerne rein.

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) hat seinen Finanzbericht für das Jahr 2022 veröffentlicht. Zum Thema Nachhaltigkeit wird darin über unseren Kunden VauDe und unsere jahrelange Begleitung in allen Finanzfragen als Praxisbeispiel berichtet. Dies zeigt, wie wichtig und erfolgreich unsere gemeinsamen Anstrengungen für eine nachhaltige Zukunft sind und wie wir durch unsere Kundenbeziehungen einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten können.

[Finanzbericht - DSGVO.de](#)

AUS DER SCHEUNE ZUM UMWELTFREUNDLICHSTEN OUTDOOR-AUSRÜSTER EUROPAS

Nachhaltigkeit als Firmenstrategie: Vaude baut dabei auch auf die Sparkasse Bodensee und die LBBW



Sparkasse Bodensee und LBBW begleiten den Outdoor-Ausrüster Vaude schon lange bei der erfolgreichen Ausrichtung auf Nachhaltigkeit.

Mit dem Generationswechsel an der Firmenspitze hat der Outdoor-Spezialist Vaude in den vergangenen 14 Jahren den gesamten Betrieb konsequent entlang der globalen Lieferkette auf Nachhaltigkeit umgestellt: von internen Prozessen über die Rohstoffe bis zu den Produkten. Kein einfaches Vorhaben, das zudem hohe Investitionen erforderte. Die Sparkasse Bodensee und später die Landesbank Baden-Württemberg begleiten Vaude seit Jahrzehnten. Gleichzeitig ein gutes Beispiel, wie sich das nachhaltige Geschäftsmodell eines bis heute 100%igen Familienunternehmens und das Sparkassen-Modell perfekt ergänzen.

„Heute geht es bei der Nachhaltigkeit vor allem darum, die jetzigen Bedürfnisse zu befriedigen, ohne den künftigen Generationen dabei die Lebensgrundlage zu entziehen.“ So lautet eine aktuelle allgemeine Definition von Nachhaltigkeit. Genau diesen Ansatz verfolgt Vaude als Outdoor-Ausrüster für Bergsport, Radsport und Wandern und damit stark naturverbundenes Unternehmen eigentlich schon seit dem Start. Der bergsportbegeisterte Albrecht von Dewitz startet 1974 als Einmann-Unternehmen in Untereisenbach, einem kleinen Weiler von Tettngang im baden-württembergischen Bodenseekreis. In den Anfangsjahren spricht noch kaum jemand von Nachhaltigkeit, aber Recycling und ökologische

Produktion sind dennoch schon Thema bei Vaude. Die ganzheitliche Fokussierung auf Nachhaltigkeit leitet dann Tochter Antje von Dewitz 35 Jahre später ein, als sie 2009 die Geschäftsführung übernimmt. Für sie ist von Anfang an klar: „Die Verantwortung gegenüber Mensch und Natur nehmen wir aus voller Überzeugung an.“

„Garagen-Gründung“ von Anfang an begleitet

Nachhaltiges Wachstum ist untrennbar mit einer entsprechenden Finanzierung verbunden. Mit Vaude und der Sparkasse haben dazu zwei gleichgesinnte Partner zusammengefunden. Nach dem Start mit einer kleinen

aktuellen Hauptsitz wird von der Sparkasse begleitet und finanziert. In der Folgezeit baut Vaude neben dem Großhandel zusätzlich auf eigene Produktionsstätten – sowohl in Deutschland als auch international. Die Wachstumskurve zeigt weiter steil nach oben und 2022 wird die 150-Millionen-Grenze überschritten. Dies bedingt entsprechend höhere Anforderungen an die Finanzierung im immer internationaleren Geschäft. Die Sparkasse nutzt daher die Kompetenz und die gute Kooperation innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe und holt in den 90er-Jahren die Landesbank, heute LBBW, mit in die Geschäftsverbindung.

Gleichzeitig setzen Albrecht von Dewitz und Vaude auch schon früh auf Nachhaltigkeit, beispielsweise 1994 mit dem Start des Ecolog-Recycling-Netzwerks zum Recycling von Outdoor-Bekleidung oder 2001, als Vaude als erster Sportartikelhersteller nach dem ökologischen Bluesign-Standard zu produzieren begann. Mit seiner regionalen Verbundenheit und der nachhaltigen Ausrichtung passt das Unternehmen laut Schmidberger perfekt zum Sparkassen-Geschäftsmodell mit seiner Konzentration auf die angestammte Heimatregion, Unterstützung der regionalen Wirtschaft und Kundennähe: „Schließlich ist nachhaltiges Wirtschaften auch Grundlage unserer

Nachhaltigkeits-Meilensteine Vaude

Produktion in einer Scheune eröffnet Albrecht von Dewitz sein erstes Geschäftskonto im August 1974 bei der Hauptzweigstelle Tettmang der damaligen Kreissparkasse Friedrichshafen, einem Vorgängerinstitut der 2001 gegründeten Sparkasse Bodensee. Für Klaus-Dieter Schmidberger, stellvertretendes Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Bodensee, der erfolgreiche Start einer langjährigen Beziehung: „Die Sparkasse begleitete damit aus heutiger Sicht ein klassisches Start-up als „Garagen-Gründung“ bis zum heutigen Auftritt als international agierender Mittelständler.“

Vorher ist aber noch viel passiert: Das Angebot von Vaude trifft eine Marktlücke. Aufgrund der schnell wachsenden Umsätze – 1979 bereits 5 Millionen DM – wird der Firmenstandort im gleichen Jahr in einen Neubau nach Tettmang-Obereisenbach verlagert. Die Investition in den bis heute

1994

Start des Ecolog-Recycling-Netzwerks



»

Die Sparkasse begleitete aus heutiger Sicht ein klassisches Start-up als »Garagen-Gründung« bis zum heutigen Auftritt als international agierender Mittelständler.

«

Klaus-Dieter Schmidberger
Stellvertretendes Mitglied des Vorstandes
der Sparkasse Bodensee

2001

Produktion nach dem ökologischen bluesign-Standard

mehr als 200-jährigen Historie.“ Das trifft erst recht zu, als 2009 Antje von Dewitz die Nachfolge ihres Vaters antritt und die komplette Ausrichtung auf Nachhaltigkeit über alle Unternehmensbereiche hinweg einleitet: „Unser Plan war dabei, innerhalb von fünf Jahren der nachhaltigste Outdoor-Ausrüster Europas zu werden.“

Das bedeutet die Einführung einer werteorientierten Kultur, neuer Unternehmensstrukturen und die Abstimmung der Transformation mit Produzenten, Zulieferern und natürlich auch mit den Banken. Die waren zu Beginn sehr skeptisch – mit Ausnahme von Sparkasse und LBBW. Thomas Kind, LBBW-Kundenberater von Vaude, drückt es so aus: „Mich begeisterte von Anfang an die Entschlossenheit, mit der sich Vaude für Nachhaltigkeit einsetzte. Dahinter steckt echte Überzeugung.“ Entschlossenheit, die schnell zu realen Ergebnissen führt:

Seit 2012 sind die Firmenzentrale und alle dort hergestellten Produkte klimaneutral.

Konsortium sichert nachhaltige Finanzierung

Gleichzeitig wächst Vaude weiter. Um dieser Entwicklung auch finanziell zu entsprechen, wird aus dem Banken-Duo Sparkasse Bodensee und LBBW ein Konsortium mit weiteren Instituten und der Landesbank als Konsortialführer. Für die Finanzierung steht jetzt im Rahmen der Corporate-Sustainable-Finance-Beratung ein genau zugeschnittener Konsortialkredit im hohen zweistelligen Millionenbereich bereit, den die LBBW arrangiert und seit 2019 in einer neuen Vereinbarung fortführt. „Als großes und international tätiges



»

Die Verantwortung gegenüber Mensch und Natur nehmen wir aus voller Überzeugung an.

«

Antje von Dewitz
Geschäftsführerin des Outdoor-Spezialisten Vaude

Unternehmen braucht Vaude nun solche Finanzierungsmittel für die vielfältigen Investitionen und die Betriebskapital-Finanzierung“, erklärt Stefan Wund, Unternehmenskundenberater bei der Sparkasse Bodensee. „Im Kreis der finanzierenden Banken stellt die Sparkassen-Gruppe mit einem Volumen-Anteil von mehr als zwei Dritteln die wichtigste Säule dar. Die Sparkasse Bodensee ist dabei nach wie vor der größte Finanzierungspartner von Vaude.“

Von der Idee des Konsortialkredits war Erwin Gutensohn, Vaude-CFO, wegen des Aufwands anfangs wenig begeistert. Inzwischen ist die Skepsis komplett verflogen. Der Finanzchef hat so freiere Hand für Investitionen: „Dank des

2008

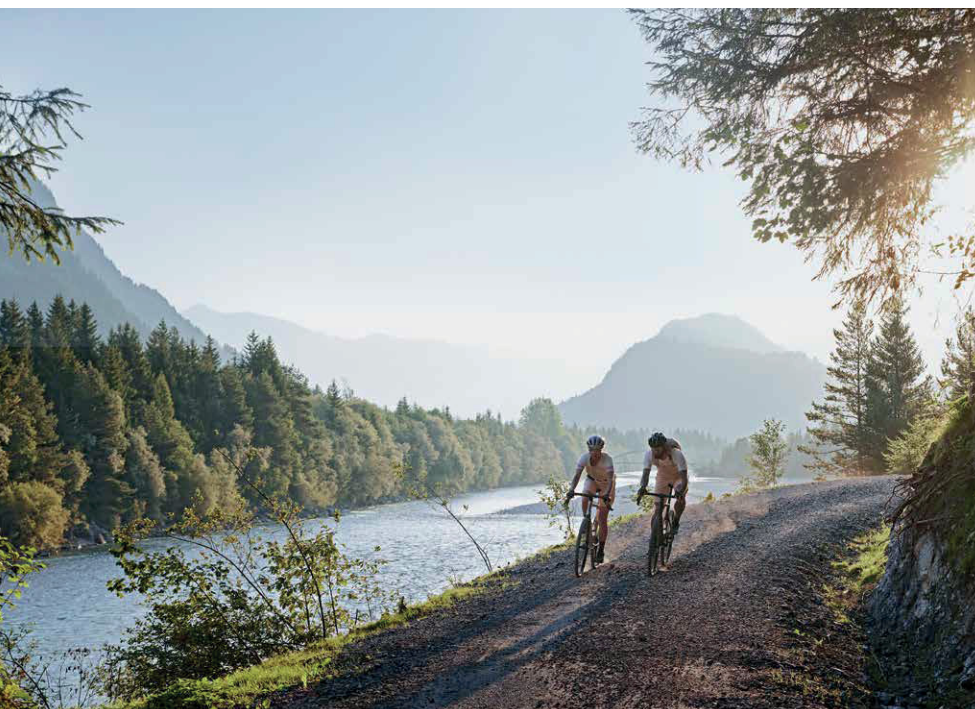
EMAS-Zertifizierung

2010

Umweltfreundliche Produkte mit „Green Shape“-Label

2012

Klimaneutralität am deutschen Firmensitz



Nächste Etappenziele von Vaude sind die Märkte der DACH-Region und Westeuropas, ohne den Nachhaltigkeitsanspruch aufzugeben.

Kurzprofil Sparkasse Bodensee

Die Sparkasse Bodensee gestaltet als heimischer Finanzdienstleister die Region und die Gesellschaft vor Ort mit. Mit einer Bilanzsumme von 5,3 Milliarden Euro, knapp 700 Mitarbeitenden und 248.000 Kundinnen und Kunden präsentiert sie sich als starker Partner und ist gleichzeitig ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Nachhaltigkeit ist in der Geschäftsstrategie fest verankert.

Kurzprofil Vaude

Vaude bietet innovative und nachhaltige Produkte für den Berg- und Bikesport sowie für alle Aktivitäten in der Natur. Das süddeutsche Unternehmen ist in zweiter Generation in Familienbesitz und engagiert sich für hohe ökologische und soziale Standards entlang seiner weltweiten Lieferketten. Als nachhaltige Outdoor-Marke entwickeln die mehr als 650 Mitarbeitenden von Vaude Produkte und Dienstleistungen, die umweltfreundlich und fair sind.

»

Mich begeisterte von Anfang an die Entschlossenheit, mit der sich Vaude für Nachhaltigkeit einsetzte. Dahinter steckt echte Überzeugung.

«

Thomas Kind
LBBW-Kundenberater

**2015**

Leader-Status bei der Fair Wear Foundation (FWF)

Konsortialkredits können wir unsere grüne Zukunft finanzieren.“ Ein Ergebnis: 2015 wird Vaude als „Deutschlands nachhaltigste Marke“ ausgezeichnet. Um dieses Etappenziel zu erreichen, waren vorher viele kleine Schritte nötig. Und die Reise ging weiter, immer eng begleitet von Sparkasse und LBBW. Denn zu einem nachhaltigen Unternehmen gehört viel mehr als nur die Produkte: eine Vertrauenskultur, die auch die Mitarbeiterführung prägt, Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Betriebskindergarten und Homeoffice, Mitarbeiterbeteiligungsprogramme sowie Engagement im politischen Bereich und in Verbänden. „Vaude hat all das Schritt für Schritt umgesetzt und gezeigt, dass sich Nachhaltigkeit auch ökonomisch rentiert“, betont Gutensohn. „Dieses Know-how geben wir auch gerne an

2019

Staatliches Siegel „Grüner Knopf“ für Großteil der Produktpalette

interessierte Unternehmen weiter und haben dazu 2020 als weiteren Unternehmenszweig eine eigene Vaude Academy für nachhaltiges Wirtschaften gegründet.“

Der Erfolg hält auch während oder trotz Corona an. Vaude profitiert vom Drang vieler Menschen in der Pandemiezeit, sich draußen sportlich zu betätigen. 2020 und erst recht 2021 waren für das Unternehmen sehr wachstumsstarke Jahre. Der Umsatz stieg auf mehr als 130 Millionen Euro. Seit 2022 ist Vaude mit allen seinen weltweit hergestellten Produkten klimaneutral. CO₂-Emissionen, die in der Produktion noch nicht vermeidbar sind, werden über Zertifikate kompensiert, doch mithilfe ehrgeiziger CO₂-Reduktionsziele wird dieser Anteil immer weiter verringert.

2022

Vaude und alle weltweit hergestellten Produkte sind klimaneutral

Künftig geht es für Vaude vor allem darum, das eigene Wachstum vom Ressourcenverbrauch weiter zu entkoppeln. Der Hauptumsatzanteil liegt aktuell noch in Deutschland. In Zukunft will Vaude auch im Outdoor-Markt der DACH-Region und Westeuropas eine führende Rolle einnehmen, ohne den Nachhaltigkeitsanspruch aufzugeben. „Wir wachsen dabei nicht um des Wachstums willen. Es ist eine hart umkämpfte Branche. Aber mit mehr Größe können wir auch mehr Nachhaltigkeit in die Welt tragen“, umreißt Antje von Dewitz die Strategie. Sparkasse Bodensee und LBBW werden auch die weitere Entwicklung von Vaude zu einem internationalen Nachhaltigkeitsunternehmen eng begleiten.